



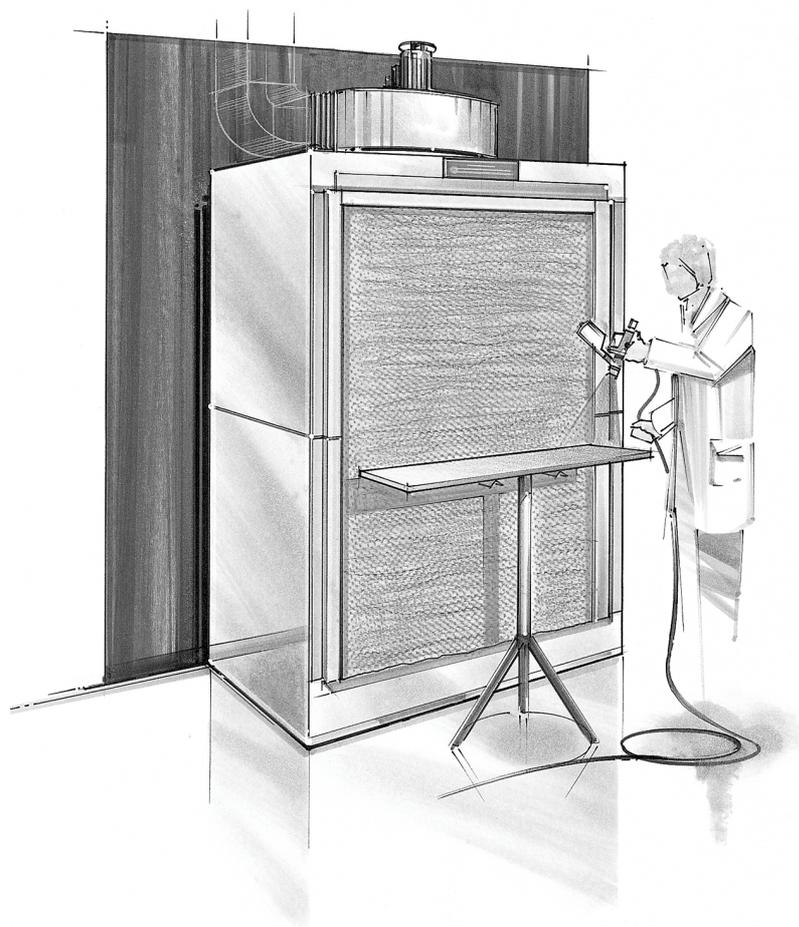
WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

Bedienungs- und Montageanleitung

Pilot Spritzwände Typ 900





WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

Inhalt

1. Bestimmungsgemäße Verwendung
2. technische Beschreibung
3. allgemeine Sicherheitshinweise
4. Montage und Anschlüsse
 - 4.1 Stückliste für die Typengrößen und Zeichnung
 - 4.2 Montage
5. Demontage
6. Optionen für die Anlagenausführung
7. Wichtige Hinweise – MF-Filtermatten
8. Inbetriebnahme-/Ausserbetriebnahme
9. Reinigung und Wartung
10. Entsorgung von Filtermatten und Farbresten

Anlagen

- Erdungsschema
- Reinigungsplan



WALThER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Spritzwände vom Typ 910 – 925 dienen ausschließlich der Overspray-Absaugung zuvor verspritzter Medien. Dazu zählen Lacke und Farben, Korrosionsschutzmittel, Kleber, Beizen.

Die Spritzwände dürfen nicht bei

- aggressiven Medien
- säurehaltigen Medien
- Keramikglasuren

eingesetzt werden.

Sind Materialien, die Sie verspritzen wollen, hier nicht aufgeführt, wenden Sie sich bitte an WALThER Spritz- und Lackieranlagen GmbH, Wuppertal.

Lösemitteldämpfe können mit den Filtereinrichtungen der Spritzwände Typ 910 – 925 nicht abgeschieden werden.

Die Spritzwände sind nicht zur Aufstellung im Freien konzipiert.

Die elektronischen Antriebe sind ex-geschützt ausgeführt. Für die gesamte Elektrik sind die Bedingungen am Aufstellungsort hinsichtlich der Einhaltung des Explosionsschutzes zu beachten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt auch ein, daß alle Hinweise und Angaben der vorliegenden Bedienungsanleitung gelesen, verstanden und beachtet werden.

2. technische Beschreibung

Spritzwände diese Serie lassen sich flexibel den jeweiligen Betriebserfordernissen anpassen. Ein Baukasten-System ermöglicht die Zusammenfassung der 1 m und 1,5 m breiten Grundelemente zu den Arbeitsbreiten: 1,00 m, 1,50m, 2,00 m, 2,50 m. Sollen größere Arbeitsbreiten realisiert werden, ist eine zusätzliche Spritzwand entsprechender Größe einzuplanen.

Maß- und Leistungstabelle

Größe / Typ	910	915	920	925
Arbeitsbreite mm	1000	1500	2000	2500
Gesamthöhe mit Gebläse mm	2710	2780	2850	2850
Gebläse-Typ	350	400	450	450
Abluftvolumenstrom m ³ /h	3600	6500	8600	10000
Motor 230/400 V kW	0,75	1,35	2,00	2,00



WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

3. Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Montage des Absaugsystems hat gemäß der Montageanleitung in dieser Bedienungsanleitung zu erfolgen. Bei fehlerhafter Montage und/oder Änderungen, die kundenseitig ohne Absprache mit WALTHER Pilot durchgeführt werden, übernehmen wir keine Haftung für die Betriebssicherheit der Anlage.

Die einschlägigen nationalen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.

Benutzen Sie die Spritzwand nur in gut belüfteten Räumen. Bei der Farbnebelabsaugung fallen erhebliche Abluftmengen an. Um Unterdruck und Zugscheinungen zu vermeiden, müssen entsprechende Luftmengen zugeführt werden. Die Abluft ist über eine geeignete Rohrleitung nach außen zu führen.

Die Bedingungen am Aufstellungsort der Anlage sind hinsichtlich der Einhaltung des Explosionsschutzes zu beachten.

Im Arbeitsbereich ist Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten. Beim Verspritzen leichtentzündlicher Materialien (z. B. Lacke, Kleber, Reinigungsmittel) besteht erhöhte Gesundheits-, Explosions- und Brandgefahr.

Halten Sie beim Verspritzen von Material keine Hände oder andere Körperteile vor die unter Druck stehende Düse des Spritzgerätes – Verletzungsgefahr!

Beachten Sie die Verarbeitungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller von Spritzmaterial und Reinigungsmittel. Insbesondere aggressive und ätzende Materialien können gesundheitliche Schäden verursachen.

Die partikelführende Abluft wird durch die Absauganlage vom Betriebspersonal ferngehalten. Tragen Sie dennoch vorschriftsgemäßen Atemschutz und vorschriftsgemäße Arbeitskleidung. Umherschwebende Partikel gefährden Ihre Gesundheit.

Stark verschmutzte MF-Filtermatten müssen durch neue ersetzt werden. Die Matten müssen regelmäßig auf Verschmutzung geprüft werden (im Abstand von höchstens 14 Tagen). Bei beeinträchtigter Filter- und Absaugwirkung besteht erhöhte Gesundheitsgefahr durch umherschwebende Farbpartikel.

Das wechselseitige Verarbeiten von Beschichtungsstoffen, die bei der Trocknung Wärme entwickeln und von solchen Beschichtungsstoffen, deren Ablagerungen leicht entzündlich sind, in derselben Anlage ist nur dann zulässig, wenn vor jedem Wechsel die gesamte Anlage gründlich gereinigt wird. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Lieferer oder Hersteller der Beschichtungsstoffe.



WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

Bei Demontage-, Montage-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist die Anlage auszuschalten. Durch ein gut sichtbar angebrachtes Schild ist sicherzustellen, daß die Anlage nicht irrtümlich in Betrieb gesetzt wird.

Achten Sie stets darauf, daß nach Reinigungs-, Montage- oder Wartungsarbeiten alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile, da WALTHER Pilot nur für diese eine sichere und einwandfreie Funktion garantieren kann.

Im übrigen gelten die Anweisungen und Vorschriften der VBG 23 „Verarbeiten von Beschichtungsstoffen“.

4. Montage und Anschlüsse

4.1 Stückliste für die Typengrößen

Pos.	Bezeichnung	910	915	920	925
1	Bodenblech	1	1	2	2
2	Rückenwandbelch	2	2	4	4
3	unteres Seitenblech	2	2	2	2
4	unteres Vorderteil	1	1	2	2
5	oberes Seitenblech	2	2	2	2
6	oberes Vorderteil	1	1	2	2
7	Dachteil	1	1	2	2
8	Filtergittermatte	2	2	4	4
9	seitliche Abdeckschiene	4	4	4	4
10	obere Abdeckschiene	1	1	2	2
11	Kantenschutz	6 m	6 m	7 m	8 m
12	MF-Filter Matte	1	2	2	3
13	Zylinderschraube	100	112	200	212
14	Scheibe	24	26	100	104
15	Mutter	-	-	52	52
16	Aufhängehaken	33	50	66	83
17	Sicherungsscheibe	19	28	38	47
18	Abluftventilator mit Zellgummiring	1	1	1	1
19	Moosgummi	20 m	20 m	20 m	20 m
20	Dichtungsmaterial	1	1	1	1
21	Sechskant-Stiftschlüssel	1	1	1	1
22	Zwischenstrebe	-	-	1	1
23	Erdungskabel		je 1 lang/kurz		

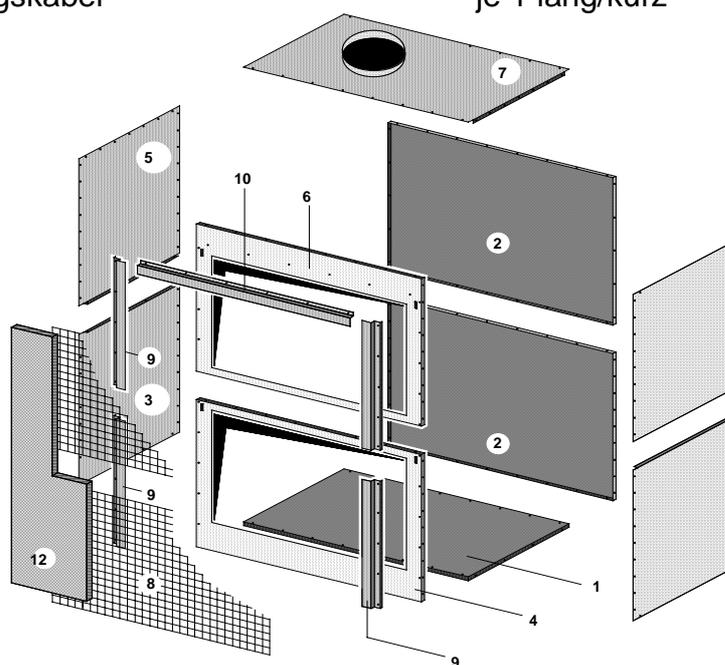


Abb. 1



WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

4.2 Montage

Die Spritzwände sind werkseitig so verpackt, daß die Blechteile und Schrauben in einer Verpackung enthalten sind. In einer zweiten Verpackung befindet sich der Ventilator mit weiterem Zubehör. Der Aufstellungsort muß vollständig eben und abriebfest sein.

Nehmen Sie die Montage in folgender Reihenfolge vor:

1. Kleben Sie das Moosgummiband auf die Abkantungen.
2. Sie beginnen mit dem Bodenblech (1). Achten Sie darauf, daß die Abkantungen nach unten zeigen.
3. Das Rückwandblech (2) wird auf das Bodenblech (1) aufgesetzt und verschraubt. Die Abkantungen zeigen nach innen.
4. Das linke untere Seitenblech (3) wird an das Bodenblech (1) und das Rückwandblech (2) geschraubt. Die unteren Seitenbleche sind ca. 25 mm länger als die oberen. die Abkantung des Seitenbleches liegt oben und zeigt nach innen.
5. Das untere Vorderteil (4) wird mit der Kantung nach innen auf das Bodenblech (1) aufgesetzt und mit dem Bodenblech (1) und den Seitenblechen (3) verschraubt. **ACHTUNG!!** Die Schrauben nur so fest anziehen, daß die Absaugwand später noch ausgerichtet werden kann.
6. Das rechte untere Seitenblech (3) wird von außen an das Bodenblech (1), das Rückenwandblech (2) und das untere Vorderteil (4) angeschraubt.
7. Schrauben Sie das Rückwandblech (2), das rechte obere Seitenblech (5), das obere Vorderteil (6) und das linke obere Seitenblech (5) in dieser Reihenfolge an die unteren Bleche. Achten Sie auf die Lage der Abkantungen!
8. Jetzt kann das Dachteil (7) aufgelegt und verschraubt werden. Die Abkantungen liegen innen und zeigen nach unten. Der Anschlußring für den Ventilator befindet sich oben auf dem Dachteil. Die Dachteile müssen so aufgelegt werden, daß die Anschlußöffnungen für den Ventilator weitestgehend mittig angeordnet ist.
9. Das so entstandene Absaugwandgehäuse muß jetzt allseitig winklig ausgerichtet und alle Schrauben fest angezogen werden.
10. Die obere Abdeckschiene (10) wird auf das obere Vorderteil (6) geschraubt.
11. Alle noch verbliebenen undichten Verbindungsstellen können mit dem silikonfreien Dichtungsmaterial abgedichtet werden.
12. Die Filtergittermatten (8) werden auf die Anschlagstreifen der Vorderteile (4) und (6) aufgesetzt und mit den seitlichen Abdeckschienen (9) arretiert.
13. Aus Sicherheitsgründen werden die Schnittkanten der Abdeckschienen (9) und (10) mit Kantenschutz-Profilgummi versehen.
14. Das Aufsetzen des Abluftventilators (18) auf das Dachteil (7) erfolgt nach Abb. 2. Der Ventilator ist um 360° drehbar und somit problemlos an das Abluftsystem anschließbar.
15. Die Aufhängehaken (16) werden nach beiliegendem Verteilungsschema angeordnet. Das Einhängen erfolgt nach Abb. 4



WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

16. Die MF-Filtermatten (12) werden auf die Aufhängehaken gesteckt und dabei von oben nach unten leicht gespannt. Als zusätzliche Sicherung können die Sicherungsscheiben (17) nach Abb. 4 angeordnet werden.

Für die Montage des Typen 920 und 925 ist analog zu vorliegender Montageanleitung vorzugeben:

Beachten Sie jedoch, daß für das Bodenblech (1), das Rückenwandblech (2) und die Vorderteil (4) und (6) die entsprechende Anzahl Einzelbleche zusammengeschraubt werden müssen.

ACHTUNG:

Die Abluft muß wirksam nach außen geleitet werden. Achten Sie darauf, daß die dafür vorgesehene Rohrleitung nach den hierzu gegebenen technischen Vorgaben präzise montiert wird.

ACHTUNG:

Die Durchführung der elektrischen Anschlüsse hat kundenseitig durch zugelassenes Fachpersonal zu erfolgen. Achten Sie darauf, daß der Gebläsemotor an einen geeigneten Motorschutzschalter angeschlossen wird.

Die Bedingungen am Aufstellungsort der Anlage sind hinsichtlich der Einhaltung des Explosionsschutzes zu beachten.

5. Demontage

Die Demontage der Spritzwände erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG:

Vor jeglichen Demontage-, Reinigungs- oder Wartungsarbeiten muß die Anlage ausgeschaltet werden. Mittels eines gut sichtbar angebrachten Schildes ist während dieser Arbeiten sicherzustellen, daß die Anlage nicht irrtümlich in Betrieb gesetzt wird.

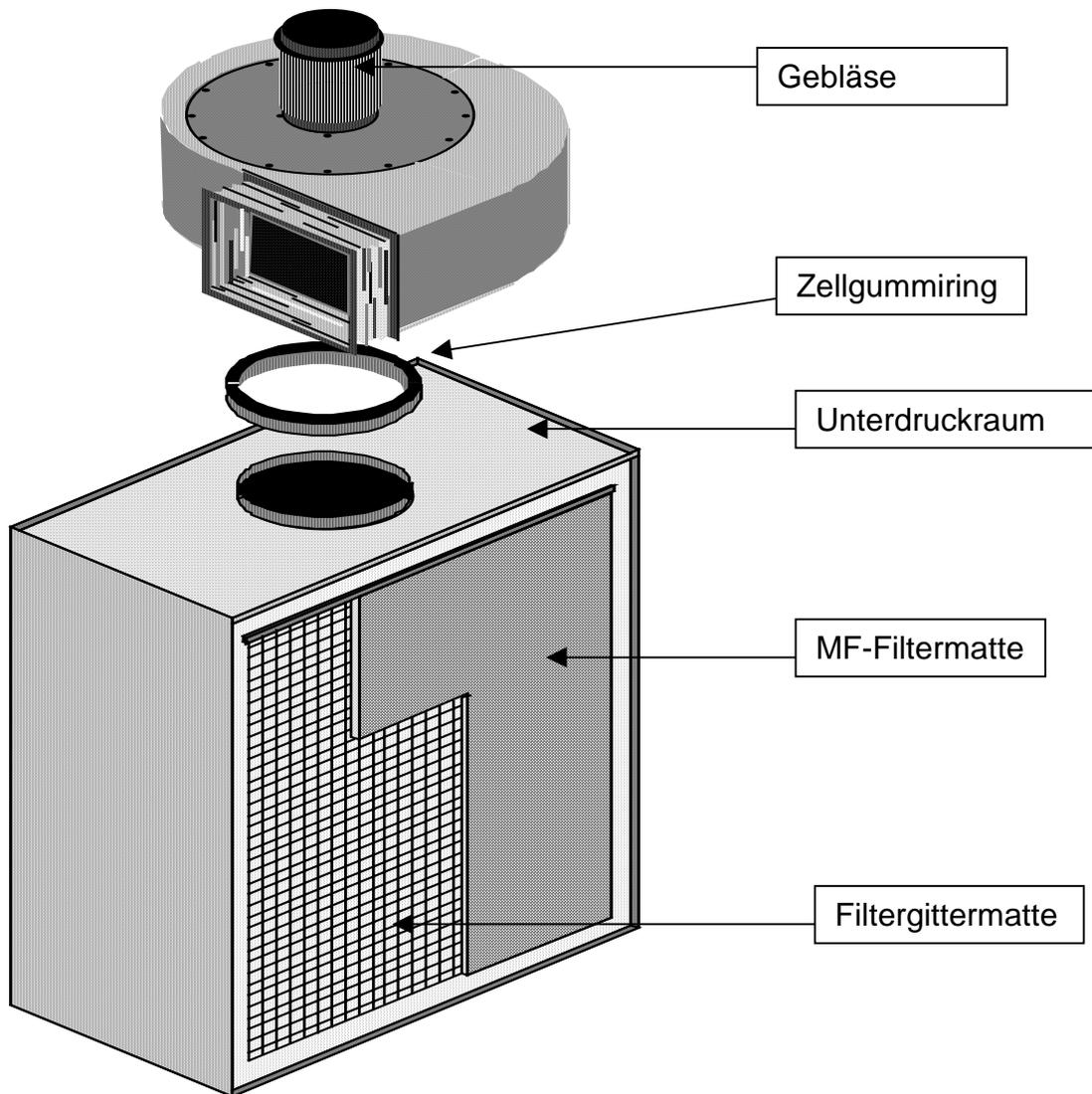


Abb. 2

6. Anlagenoptionen

Dachteil, Vierkantmanschette

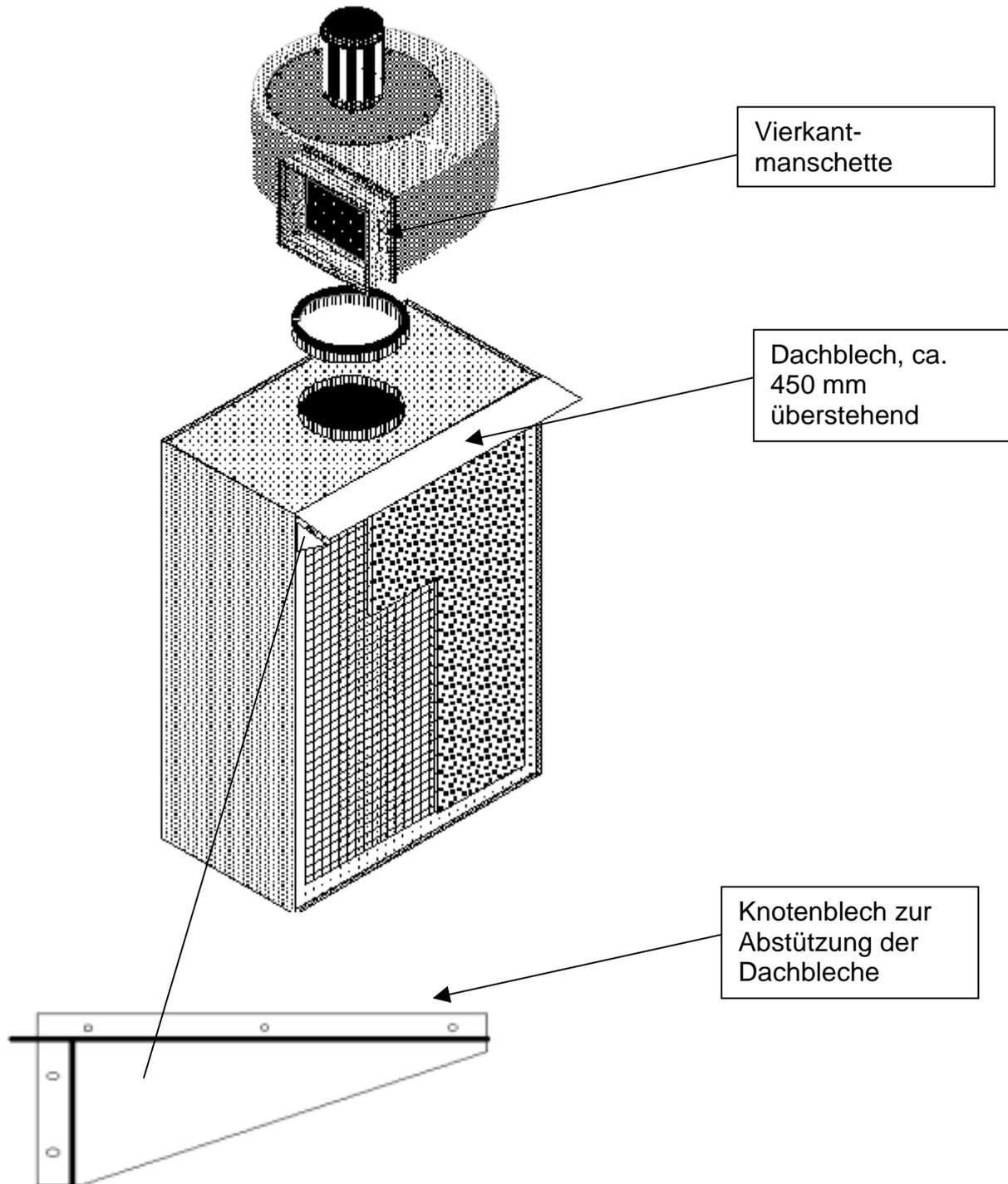


Abb. 3

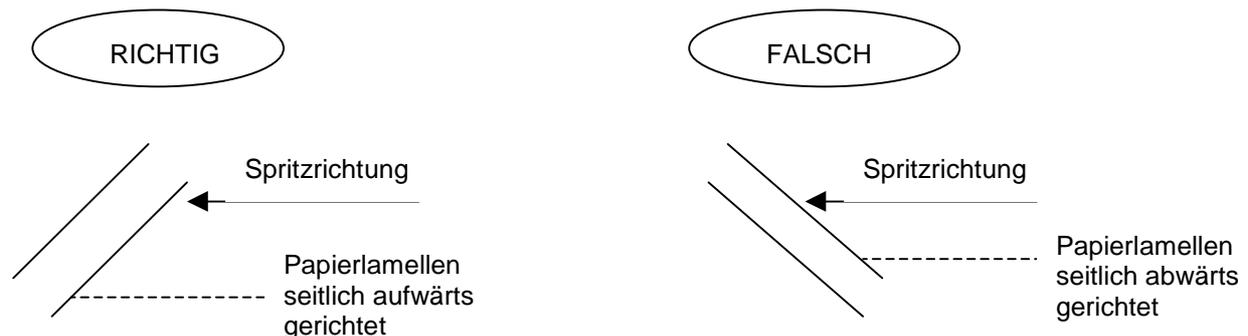
7. Wichtige Hinweise – MF-Filtermatten

Die Spritzanlage sollte in regelmäßigen Abständen gereinigt werden, damit die Lebensdauer und das gute Funktionieren der Anlage lange erhalten bleibt. Bei unregelmäßiger oder mangelhafter Reinigung können Overspray-Partikel in das Gebläse geraten und Schäden hervorrufen. Hohe Partikelemissionen schaden darüber hinaus der Umwelt und können gesundheitliche und materielle Schäden in der Umgebung bewirken.

Eine starke Verschmutzung der MF-Filtermatten führt zu schlechter und unregelmäßiger Absaugleistung und ggf. Druckabfall, da die Abluft die Matten nicht mehr auf der ganzen Fläche passieren kann. Tauschen Sie dann unverzüglich die verschmutzten Filtermatten gegen neue aus.

Beim Entfernen der MF-Filtermatten können Aufhängehaken durch verklebende Beschichtungsstoffe zusammen mit der Matte aus der Verankerung gerissen werden. Achten Sie darauf, daß diese in der Filtergittermatte an der richtigen Stelle wieder eingehängt wird.

Installieren Sie die Filter so, daß die Seite mit den großen Öffnungen und der größeren Papierstruktur zur Spritzpistole gerichtet ist. Entsprechendes gilt bei MF-Filtermatten mit Synthetik-Rückseite: Die Spritzpistole muß auf die Papierlagen gerichtet sein. Andernfalls wird die Filterwirkung in hohem Maße beeinträchtigt mit negativen Folgewirkungen für die Gesundheitszustand des Spritzers. Des weiteren ist bei MF-Filtern Ober- und Unterseite zu unterscheiden. Achten Sie also auf den Verlauf der Papierlamellen. Indem Sie auch diesbezüglich die Filtermatte richtig montieren, sichern Sie eine maximale Aufnahmekapazität.



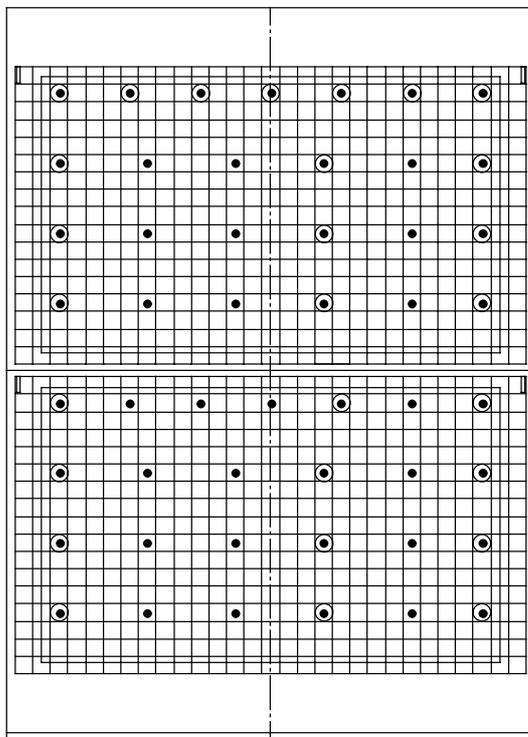
MF-Filtermatten müssen aufgespannt und nicht lediglich eingehängt werden, da sonst der Abluftstrom die Öffnungen nicht gleichmäßig passieren kann.

Die Absaugwände sind seitlich und oben mit Abdeckleisten versehen. Drücken Sie die Filtermatte unter diese Abdeckleisten. Sie erhalten einen exakten Randabschluß und verhindern die Absaugung ungefilterter Abluft.

Setzen Sie bei ein- und derselben Matte keine zwei oder mehr Beschichtungsstoffe ein, wenn die Gefahr besteht, daß diese aufgrund ihrer chemischen Zusammensetzung derart miteinander reagieren, daß es zur Selbstentzündung des Materials kommen kann.

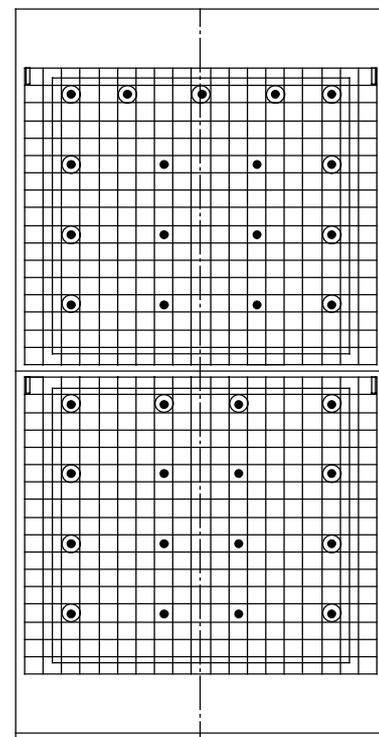
Vermeiden Sie während der Arbeit, insbesondere aber bei der Entfernung einer verbrauchten Filtermatte, die Berührung mit dort aufgefangenen aggressiven oder ätzenden Materialien. **VERLETZUNGSGEFAHR!!!**

Befestigungspositionen bei Typ 915



- = Aufhängung
- = Sicherungsscheibe (Kunststoff)

Befestigungspositionen bei Typ 910



- = Aufhängung
- = Sicherungsscheibe (Kunststoff)

Abb. 4



WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

8. Inbetriebnahme / Außerbetriebnahme

Die Anlage darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn sämtliche erforderlichen Systemkomponenten (Zuluftanlage, Rohrleitung für Abluft, Beleuchtung) vollständig installiert und die erforderlichen elektrischen Anschlüsse vollständig ausgeführt sind.

Vor jeder Inbetriebnahme ist sicherzustellen, daß die MF-Filtermatten ordnungsgemäß installiert sind.

HINWEIS:

Vor der ersten Inbetriebnahme sollten alle Anlagenteile, die im Spritzbereich liegen, mit Abziehlack, Kalkmilch oder Filteröl eingesprüht werden. Dadurch wird die Reinigung der Anlage wesentlich erleichtert.

Schalten Sie zunächst das Abluftgebläse, danach das Zuluftgebläse und die Beleuchtung ein.

ACHTUNG:

Kontrollieren Sie, ob Zu- und Abluftmenge richtig aufeinander abgestimmt sind.

Positionieren Sie die Spritzobjekte in ca. 30 bis 100 cm Abstand von der MF-Filtermatte und handhaben Sie Ihr Spritzgerät derart, daß die Farbnebel abgesaugt und in Filtermatten abgeschieden werden können.

ACHTUNG:

Das Abluftgebläse sollte nicht unmittelbar nach Beendigung der Spritzarbeiten ausgeschaltet werden. Eine Nachlaufzeit ist einzuhalten. Maßgeblich für die Dauer der Nachlaufzeit sind die Angaben des Herstellers der Beschichtungsstoffe. Es wird dadurch sichergestellt, daß ggf. im Unterdruckraum oder Farbspritzraum befindliche Lösemitteldämpfe restlos abgesaugt werden.

Schalten Sie zunächst den Zuluft- und danach den Abluftventilator ab.

9. Reinigung und Wartung

ACHTUNG:

Vor Reinigungsarbeiten muß die Anlage aus- geschaltet werden. Mittels eines gut sichtbar angebrachten Schildes ist während dieser Arbeiten sicherzustellen, daß die Anlage nicht irrtümlich in Betrieb gesetzt wird.

Lesen Sie sorgfältig die nachfolgenden Sicherheitshinweise und Empfehlungen.

Die Reinigung der Spritzwand hat zu erfolgen:

- nach jedem Wechsel des Spritzmaterials (vgl. VBG 23)
- in Abhängigkeit vom Materialdurchsatz
- in Abhängigkeit vom durch die Beschaffenheit des Spritzmaterials bewirkten Verschmutzungsgrades
- in regelmäßigen Abständen (spätestens nach 14 Tagen)

Befestigen Sie den beigefügten Reinigungsplan an einer geeigneten und gut sichtbaren Stelle an Ihrer Spritzwand und protokollieren Sie dort geleistete Reinigungsarbeiten. Sie können so leicht Aufschluß über Zeitpunkt, Art und Umfang der durchzuführenden Reinigungsarbeiten erhalten.

Gehen Sie bei Routinereinigungen folgendermaßen vor:

1. Ersetzen Sie die verschmutzten MF-Filtermatten durch neue
2. Reinigen Sie die Filtergittermatten für die MF-Filter und die Abdeckbleche
3. Reinigen Sie die Innenwände des Unterdruckraumes, falls diese stark verschmutzt sind. Entfernen Sie hierzu die Filtergittermatten.

Montieren Sie nach erfolgter Reinigung die MF-Filtermatten gemäß o. g. Verfahren.

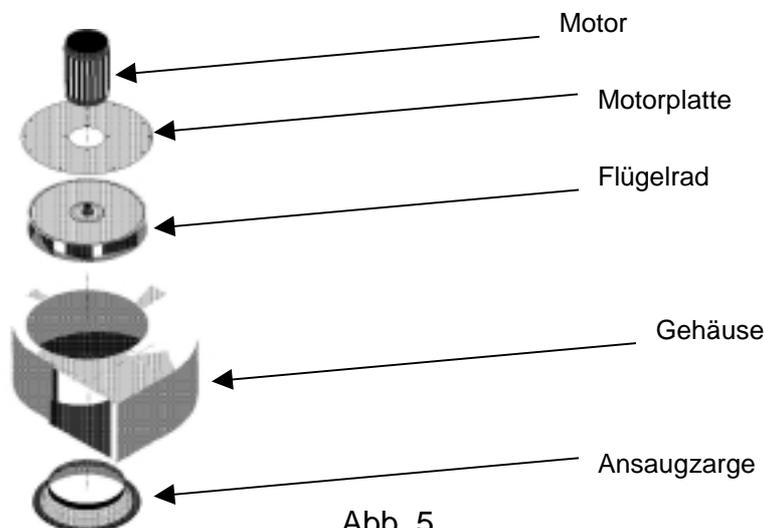


Abb. 5

Das Gebläse kann durch Materialablagerungen verschmutzt und im Extremfall beschädigt werden. Demontieren Sie zunächst das Gebläse, indem Sie das Flügelrad gem. Abb. 5 herausnehmen.

ACHTUNG

Reinigen Sie das Flügelrad vorsichtig. Verformungen können zu Unwucht führen.

10. Entsorgung von Filtermatten und Farbbresten

Die bei der Reinigung und Wartung anfallenden Materialien sind den Gesetzen und Vorschriften entsprechend sach- und fachgerecht zu entsorgen.

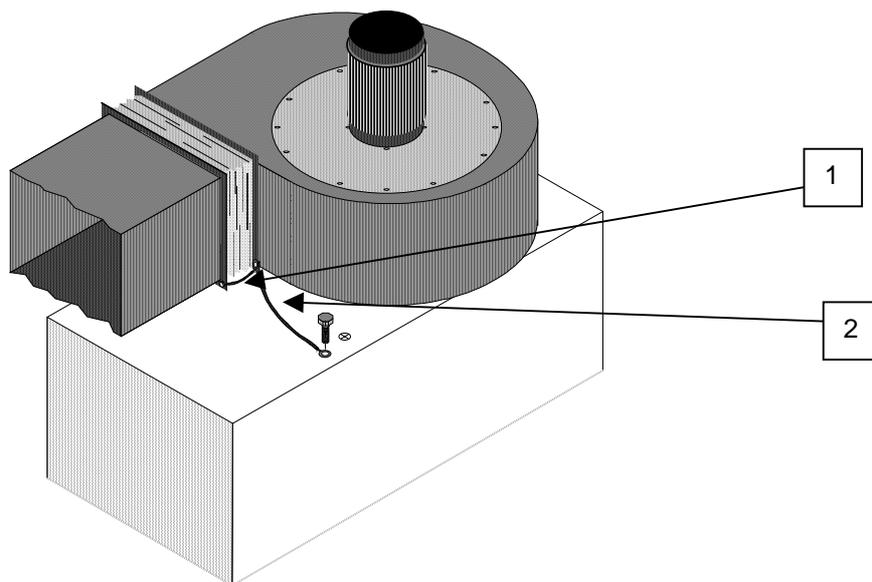
ACHTUNG

Beachten Sie insbesondere die Hinweise des Herstellers der Spritz- und Reinigungsmittel. Unachtsam entsorgtes Material gefährdet die Gesundheit von Mensch und Tier.

Erdung

Erdungskabel anordnen wie hier gezeigt:

1. Von Manschettenflansch zu Manschettenflansch
2. Von Manschettenflansch zum Unterdruckraum





WALTHER

Spritz- und Lackiersysteme GmbH

Postfach 11 06 41 • 42306 Wuppertal
Kärntner Str. 18-30 • 42327 Wuppertal
Telefon (0202) 787-0 • Telefax (0202) 787-217
USt.-IdNr. DE 121105359
www.walther-pilot.de
Email: info@walther-pilot.de

Reinigungsplan 20 . .

Bitte an der Außenwand der Absauganlage mit Klebeband befestigen.

KW 1	KW 2	KW 3	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW 9
KW 10	KW 11	KW 12	KW 13	KW 14	KW 15	KW 16	KW 17	KW 18
KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26	KW 27
KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36
KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45
KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52		

Datum eintragen und Reinigungsarbeiten bitte durch folgende Kürzel kenntlich machen:

- A = gesamte Anlage
- B = Glasfasermatten
- C = Gebläse (Flügelrad)

Richtwerte für Reinigungsabstände: ca. 5-14 Tage (Labyrinthfilter und Glasfasermatten / MF-Filter)

Die einzelnen Felder bedeuten Kalenderwochen.